



o.: 2. Aug. 1914; Große „Abschiedsfeier“ auf dem Hauptplatz für die zum Kriegsdienst einberufenen Rekruten aus Amstetten. Nach der hl. Messe und der offiziellen Verabschiedung marschierten die Soldaten zum Bahnhof, wo sie in Zügen zu ihren Einheiten transportiert wurden.

u.: 17. Okt. 1917; Hinweis im Amstettner Wochenblatt auf „Sparmaßnahmen“ in den Zügen infolge der Kriegszeit; es hieß „sich warm anzuziehen“.

### **Warme Kleider bei Eisenbahnfahrten!**

Die wachsenden Schwierigkeiten in der Kohlenversorgung zwingen auch zu Ersparnissen in der Beheizung der Eisenbahnzüge. In den Wintermonaten wird mit einer ausgiebigen Erwärmung der Abteile überhaupt kaum mit Sicherheit zu rechnen sein, weil aus betriebstechnischen Rücksichten und auch, um Kohle zu sparen, die in früheren Jahren zwecks besserer Beheizung der Wagen übliche Teilung langer Schnell- und Personenzüge unterbleiben muß. Daher wird es sich empfehlen, bei Eisenbahnfahrten sich mit warmer Kleidung und Decken zu versehen.